burda

MODEN

10/1956
OKTOBER

EINZELPREIS DM 1.70
IM ABONNEMENT DM 1.50
zuzüglich Zustellgebühr
In Österreich S. 11.—
Erscheint monatlich
Postverlagsort: Offenburg / Baden
Für Saarland: Saarbrücken
MODENVERLAG AENNE BURDA
OFFENBURG / BADEN

... mit dem Farb-Schnittbogen

Im großen Stil

Große Feste verlangen große Kleider — wie diese herrliche Ballrobe von Gehringer & Glupp. — Große Feste jedoch sind selten, nicht alle Tage trägt man solche Märchenkleider. Der Alltag und seine modischen Forderungen stehen im Blickpunkt der Interessen der Frau von heute. — Auch im neuen burda-Modesonderheft steht die praktische, tragbare Mode im Vordergrund. Dieses prachtvoll ausgestattete Modeheft berichtet ausführlich und umfassend über die neue Mode, die in den nächsten Monaten das Erscheinungsbild aller Frauen bestimmt. Informieren Sie sich rechtzeitig!
Kaufen Sie das burda-Modesonderheft für Herbst/Winter 1956/57. Es ist zum Preis von DM 3.50 überall erhältlich oder direkt durch den Modenverlag Aenne Burda, Offenburg/Baden, zu beziehen.

Unser Redaktionspudel „Bläcky"

'tschuldigen Sie, daß ich mir nicht die Pfote vor die Schnauze halte, aber Sie sehen ja, ich bin gerade anderweitig beschäftigt. Muß mir wieder mal 'ne anständige Frisur zulegen, nachdem ich aus Gesundheitsrücksichten den ganzen Sommer über im Winterpelz ging. Wollte mir die Nieren nicht verkühlen — bei dem Wetter! Ganz gescheite Leute behaupten zwar, die Wasserstoffbomben wären dran schuld, doch solche Theorien können mir nur ein gelangweiltes Gähnen entlocken. Mein hundertjähriger „Stamm"-Baum an der nächsten Straßenecke weiß das besser, der hat in seinem Leben schon viel nassere Sommer mitgemacht, als noch niemand auf die Idee gekommen war, mit Atomkernen auf friedliche Menschen zu schießen!

Preisliste für „burda-Schnitte"

Wichtiger Hinweis: Zu allen Modellen in diesem Heft — mit Ausnahme der Exklusivmodelle — finden Sie die Schnitte in den unterstrichenen Größen auf dem Schnittbogen. Einzelschnitte sind nur zu den mit einem Sternchen besonders gekennzeichneten Modellen in den bei der Modellnummer angegebenen Größen zu beziehen.

„burda-Schnitte" in Normalgrößen sind zu folgenden Preisen erhältlich:

ROTE SCHNITTE
(Mäntel, Jacken, Kostüme, Kleider, Herrenanzüge usw.) **DM 2.—**

BLAUE SCHNITTE
(Röcke, Blusen usw.) . . **DM 1.50**

„burda-Exklusivschnitte" . **DM 3.50**

Sonderschnitte in anderen Größen
für große Modelle . . **DM 4.50**
für kleine Modelle . . **DM 3.50**

Sonderschnitte zu Exklusivmodellen . . . **DM 5.50**

Jeder **Maßgrundschnitt** kostet **DM 3.—**

Zählmuster Nr. 150 zur Handarbeit des Monats
Seite 26 . . . . **DM 1.50**

Stickereivorzeichnung auf eingesandten Stoff zu Modell 9786/Seite 12 **DM 1.50**
zuzüglich Porto.

Vorzeichnung zur Blütenapplikation Modell 9787/Seite13 . . . **DM 1.50**
zuzüglich Porto.

Zu unserem Schlagermodell auf Seite 3 erhalten Sie gegen Einsendung von 30 Pf und des Abschnittes in der rechten unteren Ecke von Seite 3 die fertig ausgerädelten Schnitteile zugesandt.

Um Nachnahmespesen zu ersparen, bitten wir um Voreinsendung des Betrages zuzüglich 15 Pf Porto pro Schnitt an Modenverlag Aenne Burda, Offenburg (Baden), Postscheckkonto: 53895 Karlsruhe. Benutzen Sie bitte die Rückseite des Zahlkartenabschnittes für Ihre Bestellung!

Preise der burda-Abplättmuster · Seite 42/43:

Nr.	Muster	Preis
Nr. 115	Richelieudecke, oval	DM 2.—
Nr. 117	Kinderset	DM 1.—
Nr. 117A	Kinderlätzchen	DM 0.80
Nr. 118	Bauerndecke	DM 3.50
Nr. 123	Richelieudecke, rund	DM 1.20
Nr. 126A	Rosendecke	DM 3.50
Nr. 126B	Rosenkissen	DM 1.—

Titelbild:

* 9761
Gr. 46/48
Schnitt 1
Bogen A

9761 Geradefallender Hänger von zeitloser Eleganz. Das Modell ist ganz auf streckende Linienführung abgestimmt — Schalkragen, in die Teilungsnähte eingearbeitete Taschen und Halbraglanärmel —, so daß es für stärkere Figuren den Idealtyp des schönen Wintermantels darstellt. Der Stoffverbrauch für Größe 48 beträgt etwa 3,40 m, 140 cm br. Roter Schnitt.

* 9762
Gr. 42/44
Schnitt 2
Bogen A

9762 Cloquierter Wollstoff in herbstlich gedämpftem Braunrot ist das Material zu dem eleganten Kimonomantel. Der schön geschwungene Reverskragen leitet zum klassischen Dreiknopfschluß über. Als Fortsetzung der leicht schräg geführten Teilungsnähte glatte Eingrifftaschen. Der Stoffverbrauch für Größe 44 beträgt etwa 3,50 Meter, 140 cm breit. Roter Schnitt.

Man mag bei oberflächlicher Betrachtung der Mode Unbeständigkeit und Launenhaftigkeit vorwerfen, ihre unerschöpflich wechselnden Ideen und Anregungen allzu kritisch mit Schnellebigkeit verwechseln — in der letzten Konsequenz verweilt sie jedoch immer wieder für längere Zeit bei jenen Vorschlägen, die sich als gut, kleidsam und schick erwiesen haben. Ein Beispiel dafür gibt uns die nach wie vor anhaltende Beliebtheit des Hemdblusenkleides. Die Herbst- und Windermode — jung, beschwingt und farbenfroh wie schon lange nicht mehr — stellt das geliebte Chemisierkleid stark in den Vordergrund, sogar für den späten Nachmittag und Abend. Seine Hauptaufgabe aber bleibt es, uns als sportliches Wollkleidchen den ganzen Tag über für alle Gelegenheiten zu begleiten. Unser

Schlagermodell für den Oktober

ist ein typisches winterliches Hemdblusenkleid mit allen Vorzügen dieses legeren und sportlich-schicken Stiles. Es wurde aus Wollpanama in frischem Rot gearbeitet, die vordere Rockpartie wird durch eine keilförmige Plisseebahn erweitert. Wie immer erhalten Sie auf Wunsch die fertig ausgerädelten Schnitteile von uns zugeschickt. Näheres erfahren Sie aus der Schnittliste Seite 2.

*

9763 Hemdblusenkleid aus leichtem Wollstoff. Die Plissees in der vorderen Rockbahn werden von oben nach unten breiter und geben dem Rock beschwingte Weite. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 3 m, 140 cm breit. Roter Schnitt.

* 9763
Gr. 42/44/46
Schnitt 3
Bogen A

Gültig bis 31. Dez. 1956

Neue Mäntel für die

9764 Ein sehr interessantes Material ist der dekorative Webpelz, dessen effektvolle Oberfläche eine betont schlichte Linienführung verlangt. Als einziger Schmuck ein breiter Schalkragen. Stoffverbr. f. Gr. 48: etwa 3,05 m, 140 cm breit.

9765 Der gerade Wintermantel mit großem Kragen wird auch in dieser Saison gern getragen. Ärmelaufschläge und Kragen sind mit Pelz im Farbton des Mantels belegt. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 3,15 m, 140 cm breit. Roter Schn.

9766 Fraulich elegant und besonders auch für ältere Damen geeignet ist der schwarze Tuchmantel mit Persianerbesatz. Der mäßig weite Ärmel läuft schmal zum Handgelenk aus. Stoffverbr. f. Gr. 50: etwa 3 m, 140 cm breit. Roter Schnitt.

9764
Gr. 48
Schnitt 1
Bogen B

* 9765
Gr. 40, 42
Schnitt 2
Bogen B

* 9766
Gr. 50, 52
Schnitt 1
Bogen D

Wintersaison 1956 | 1957

9767 Leuchtend roter Flauschmantel in aparter Linienführung. Übersteppte Längsteilungsnähte verlaufen harmonisch in die breiten Leistentaschen. Auch flach umgelegt ist der kleine Kragen sehr kleidsam. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 2,80 m, 140 cm breit.

9768 Sportlicher Kamelhaarmantel in klassischer zweireihiger Form mit tief gezogenem Revers. Besonders hübsch ist die Verarbeitung der Patten an den Raglanärmeln. Abgesteppte Ränder betonen die sportliche Note. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 3,20 m, 140 cm breit. Roter Schnitt.

9769 Betont schlicht verarbeitet ist dieser kragenlose Hänger aus kurzgeschorenem Mohair. Längsteilungsnähte, in die die Taschen eingearbeitet sind, ergeben besonders guten Sitz. Stoffv. für Gr. 46: etwa 2,80 m, 140 cm br. Roter Schnitt.

9767
Gr. 40
Schnitt 3
Bogen B

* 9768
Gr. 42, 44
Schnitt 2
Bogen D

* 9769
Gr. 44, 46
Schnitt 4
Bogen A

9771
Gr. 40
Schnitt 5
Bogen A

9772
Gr. 38
Schnitt 6
Bogen A

* 9770
Gr. 42, 44
Schnitt 1
Bogen C

9770 Grünblauer Wollschotten wurde für dieses schicke Tageskleid interessant verarbeitet. Die Abstufung des tief angesetzten Faltenrockes ist durch eine Schrägblende markiert. Stoffv. für Gr. 44: etwa 3,40 m, 140 cm breit. Roter Schnitt.

9771 Ein Ganztagmodell für viele Gelegenheiten, aus taupefarbenem Jersey oder weichem Wollstoff. Der Kragenpatte ist ein schmaler Pelzstreifen untergeknöpft. Stoffv. f. Gr. 40: etwa 2,25 m, 140 cm br.

9774 Ein Tageskleid aus weichem Zibelinetuch, wie es für den praktischen Alltag unentbehrlich ist. Die freundliche Kragenblende aus Pikee wird zum Auswechseln gearbeitet. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 2,90 m, 140 cm breit.

9775 Vom Morgen bis zum späten Nachmittag ist man in diesem „Mehrzweckkleid" aus Jersey perfekt angezogen. Für die Garnitur wurde Webpelz verwendet. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 1,80 m, 140 cm breit, und 0,35 m Webpelz, 90 cm breit.

9774
Gr. 44
Schnitt 8
Bogen A

9775
Gr. 42
Schnitt 2
Bogen C

9773
Gr. 46
Schnitt 7
Bogen A

Modisch vorbildlich

9772 Die Prinzeßlinie kommt an dem in Farbe und Schnitt sehr modischen Wollkleidchen schön zur Geltung. Das körpereng verarbeitete Modell erhält durch eine tiefe rückwärtige Gehfalte bequeme Schrittweite. Stoffverbrauch für Gr. 38: etwa 1,90 m, 140 cm breit.

9773 Für etwas stärkere Figuren ist die Schnittform des aparten Tageskleides sehr günstig gewählt. Kragen und Hüftpatten sind mit einer dünnen Watteline-Einlage versehen und plastisch abgesteppt. Stoffverbrauch für Größe 46: etwa 2,10 m Jersey, 140 cm breit.

9776 Ein breiter Traversstreifen bestimmt den Ausdruck dieses schönen Tageskleides. Weich legt sich die breite maschinengestrickte Blende um den Ausschnitt. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 1,90 m, 140 cm breit.

9777 Immer beliebt und sehr dekorativ ist das große RIEDINGER-Karo. Zur jugendlich einfachen Machart mit weichem Faltenrock ein passenartiger maschinengestrickter Einsatz. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 3,90 m, 140 cm breit.

9778 Ein kleines Wollkleid im ausdrucksvollen Streifenmuster. Schnell und einfach ist dieses hübsche Modell nachgearbeitet. Stoffv. f. Gr. 44: etwa 2,05 m, 140 cm breit.

9779 Jugendlich beschwingt ist das hübsche Tageskleid aus einem kleingemusterten RIEDINGER-Stoff. Interessant die Verarbeitung des Rockes, mit angeschnittenen Taschen. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 2,65 m, 140 cm breit. Roter Schnitt.

9780 Ein Mantelkleid im klassischen streckenden Nadelstreifen. Kleiner Reverskragen und Pattentaschen unterstreichen den sportlichen Charakter. Stoffverbrauch für Größe 48: etwa 4 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

9778
Gr. 44
Schnitt 11
Bogen A

9776
Gr. 42
Schnitt 9
Bogen A

9779
Gr. 40/42
Schnitt 12
Bogen A

So schön wie praktisch

* 9780
Gr. 46/48
Schnitt 4
Bogen B

Oben: Aparte Handtasche aus hellbraunem Schweinsleder — die ideale Ergänzung zum sportlichen Tagesanzug. Modell: Goldpfeil

Links: Ballerina-Slipper in modischer Spitzform, aus signalrotem Capraleder mit schmaler Doppelspange. Modell: Rheinberger.

9777
Gr. 40
Schnitt 10
Bogen A

9781
Gr. 42
Schnitt 3
Bogen C

Kleidsame Eleganz

9783
Gr. 44
Schnitt 3
Bogen D

9784
Gr. 40
Schnitt 4
Bogen C

9781 Anmutiges Modell für kleine Feste — zeitlos im Schnitt und mit hübschem Schmuck oder einer Ansteckblüte immer wieder neu zu variieren. Straßknöpfe und Samtbandgürtel betonen den festlichen Charakter. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 4,95 m, 90 cm breit.

9782 Anspruchsvolles Nachmittags- und Cocktailkleid aus reiner Seide. Zur schwungvollen Asymmetrie des Rockes steht das schlichte Oberteil in wohldurchdachtem Kontrast. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 4,60 m, 90 cm breit.

9783 Für Theaterbesuche und kleine Einladungen ist dieses aparte Modell gut gewählt. Der breit ausladende Schalkragen gibt dem Dekolleté einen dekorativen Rahmen. Stoffverbrauch f. Gr. 44: etwa 3,50 m, 90 cm br.

9782
Gr. 44
Schnitt 5
Bogen B

* 9785
Gr. 46/48
Schnitt 5
Bogen C

9784 Schmales, dekolletiertes Kleid, das von einem knapp unter der Brust abschließenden Jäckchen mit großem Schulterkragen begleitet wird. Als Material eignet sich Faille oder Satin-Laine. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 4 m, 90 cm breit.

9785 Elegantes zweiteiliges Nachmittagskleid in einer für vollschlanke Figuren äußerst kleidsamen Linienführung. Das asymmetrische Schößchen endet in einer breiten Taillenschluppe. Stoffv. f. Gr. 46: etwa 2,50 m Jersey, 150 cm breit. Roter Schnitt.

Für kleine Feste und Theaterbesuch

Jerseytop und Organzabluse

9786
Gr. 44
Schnitt 13
Bogen A

9786 Einfacher schwarzer Jerseypulli, der durch die dekorative, mit Perlen durchsetzte Posamentenverzierung zum festlichen Abendmodell erhoben wird. Wir zeichnen Ihnen das Muster zur Stickerei auf Ihre eingesandten Stoffteile auf, Preis siehe Schnittliste Seite 2. Arbeitsanleitung Nr. 860 auf dem Arbeitsbogen. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 1,05 m, 140 cm breit. Feiner Wollstoff ist auch geeignet.

9787 Bezauberndes Abendblüschen aus weißem Organza. Die Blütenmotive auf dem Kragen sind aus schwarzem Organza appliziert und mit Twist in feinfädiger Stickerei schattiert. Für die Applikation werden 20 cm schwarzer Organza, 90 cm breit, benötigt, auf welchen wir Ihnen die Motive vorzeichnen. Preis der Aufzeichnung siehe Schnittliste Seite 2. Arbeitsanleitung zur Stickerei Nr. 859 auf dem Arbeitsbogen. Stoffverbrauch für die Bluse in Größe 40: etwa 2,60 m, 90 cm breit.

9787
Gr. 40
Schnitt 14
Bogen A

9788
Gr. 46
Schnitt 6
Bogen B

9790
Gr. 40
Schnitt 15
Bogen A

Drapierte Jerseyblusen

9789
Gr. 44
Schnitt 6
Bogen C

* 9791
Gr. 42/44
Schnitt 4
Bogen D

9788 Ein hüftlanges Blüschen aus feinem Wolljersey ist auch für stärkere Figuren sehr vorteilhaft. Sehr reizvoll die weiche Verarbeitung des Ausschnittes. Stoffverbrauch für Größe 46: etwa 1,50 m, 140 cm breit.

9789 Das jumperartige Jerseyblüschen im Kimonoschnitt betont die weibliche Note. Im spitzen Ausschnitt eine gefältelte Blende. Nach Belieben kann die Bluse auch im Rock getragen werden. Stoffv. f. Gr. 44: etwa 1,30 m, 140 cm br.

9790 Sehr schick und jugendlich ist das Jerseyblüschen mit westenartigem Einsatz. Eine kleine schmeichelnde Drapierung am kragenlosen Halsausschnitt. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 1,05 m, 140 cm breit.

9791 Das modische Wickelblüschen reicht bis über die Taille und wird rückwärts gebunden. Aus schwarzem Jersey kann es auch als Abendblüschen getragen werden. Stoffv. f. Gr. 42: etwa 1,70 m, 140 cm br. Blauer Schnitt.

9792
Gr. 42
Schnitt 16
Bogen A

Sportlicher Stil

9793
Gr. 40
Schnitt 7
Bogen B

9794
Gr. 46
Schnitt 8
Bogen B

9792 Sportliches Westchen mit Tresseneinfassung als Ergänzung zu Rock-Top-Kombinationen. Stoffverbr. f. Gr. 42: 0,70 m, 140 cm br.

9793 Hübscher Trägerrock aus breitrippigem Cordsamt. 10 schmale Bahnen geben dem Modell glockige Weite. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 5,80 m, 70 cm breit.

9794 Flotter Rock-Westen-Anzug — sehr vorteilhaft auch für stärkere Figuren. Stoffverbrauch für Größe 46: etwa 2,35 m, 140 cm br.

9795 Den sportlichen Stil vertritt dieses schicke zweiteilige Modell, welches mit Unterziehpulli oder nur mit einem Schal im Ausschnitt getragen werden kann. Der besondere Effekt: Während die Hüftpartie glatt anliegt, ist der Rücken über der fest aufgesteppten Schrägblende leicht angereiht. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 2,80 m, 140 cm breit.

9795
Gr. 44
Schnitt 5
Bogen D

Noch weißer als das alte Suwa? — Ja!

Das neue SUWA wäscht noch weißer

Leuchtendes Weiß

Wunderbare Milde

Alles noch einfacher

Das neugeborene Suwa erfüllt alle Ihre Wünsche an ein modernes Waschmittel, ja übertrifft sie sogar!

Großwäsche, Kleinwäsche können Sie mit dem neuen Suwa mühelos waschen — wie und wann Sie wollen. Mit oder ohne Kochen, in hartem oder weichem Wasser, ob Einweichen oder nicht — ganz gleich! Das Ergebnis ist immer leuchtend weiße Wäsche.

Neu für Ihre Feinwäsche. Das neue Suwa ist frei von Soda, frei von Chlor; darum so wunderbar milde, daß es — bei aller Gründlichkeit — auch Ihre zarte Feinwäsche hegt und pflegt. Daunenweich fühlt sie sich an. Ihre Hände bleiben glatt und geschmeidig.

Ja, sogar **Geschirrspülen.** Das neue Suwa löst jedes Fett im Handumdrehen; all Ihr Geschirr wird im Nu blitzsauber, und Ihre Hände sind dankbar für die schonende Milde.

**Nur Suwa –
nichts weiter!**

98 Pf und **55** Pf

weiß – weißer – Suwa-weiß

Gestrickt und bestickt

2)

Abb. 1 Wuchtig und dekorativ, dabei federleicht im Tragen ist diese fünffarbige Stola aus Mohair, die mit dicken Nadeln Nr. 5 gestrickt wird. Die Originalfarbstellung ist weiß, schwarz, gelb, grün, rot. Anleitung Nr. 842 befindet sich auf der Arbeitsbeilage.

Abb. 2 Im Plisseemuster gestrickte Stola — zugleich schöner Rahmen und schützende Umhüllung für ein dekolletiertes Cocktailkleid. Aus Silberperlen sind kleine Blüten aufgestickt. Anltg. Nr. 843 auf dem Arbeitsbg.

Abb. 3 Halbkreisförmige Stola, ganz glatt gestrickt und mit kurzen, eingeknüpften Fransen umrandet. Die kleinen, gehäkelten Blüten sind mit einer Perle aufgenäht. Anleitung Nr. 844 auf dem Arbeitsbogen.

Abb. 4 Eleganter dekolletierter Abendpullover, zu dem die Anleitung für „Knittax M 2" unter Nr. 845 für Gr. 44 auf der Arbeitsbeilage gegeben ist. Die Vorzeichnung für die Ziermotive aus Satinband, Straß und Perlen finden Sie unter A auf Schnittbg. D.

1

③

④

* 9796
Halsw. 38 u. 39 cm
Schnitt 9
Bogen B

9797
Gr. 50
Schnitt 7
Bogen C

Praktisch und schick für ihn!

9796 Die Mode der bequemen, über der Hose zu tragenden „Freizeit“-Hemden wird für den Winter in schicken Cordsamt-Modellen weitergeführt. Kragen und schräge Passe sind zusammenhängend geschnitten, die Seitenschlitze sind leicht abgerundet. Stoffverbrauch für Halsweite 38 cm: etwa 3,30 m Cordsamt, 70 cm breit. Blauer Schnitt.

9797 Der Raglanmantel aus Gabardine und Changeant-Popeline ist leichter zu nähen, als es auf den ersten Blick aussieht. Zur klassischen Form längsgestellte Pattentaschen und verdeckter Verschluß. Stoffverbrauch für Gr. 50: etwa 3 m, 150 cm breit.

Die

Ballsaison

beginnt!

9799 Für alle Anlässe, zu denen man heute noch das „große" Abendkleid trägt, für festliche Premieren und elegante Bälle ein bezaubernd schönes Modell aus königsblauem Organza. Die reich drapierte und gewickelte Corsage ist auf eine gut sitzende Futtertaille gearbeitet. Als hübscher Effekt eine breite Rückenschleife, deren Enden lang über den weit ausschwingenden Glockenrock fallen. Stoffverbrauch für Gr. 42: 7,65 m und 0,45 m Futterstoff, je 90 cm breit.

9800 Ungemein schmeichelnd ist die fließende Prinzeßlinie dieses eleganten Abendkleides aus wasserblauem Damast — ein Modell großen Stils, geschaffen für die schönsten Feste des Winters. Die interessant geschnittene Corsage erhält als Abschluß ein fein gefälteltes Büstenteil. Der einseitige Schulterträger ist mit zarten Stoffblüten verziert. Stoffverbrauch für Größe 44: 9,60 m, 90 cm breit, und 1,10 m für die Stola, 90 cm breit.

9800
Gr. 44
Schnitt 10
Bogen B

9799
Gr. 42
Schnitt 6
Bogen D

BROKAT-

* 9802
Gr. 44/46
Schnitt 8
Bogen C

9802 Brokat ist für die Festkleider dieses Winters ganz große Mode. Unser kristallblaues Ensemble erhält zum geraden Kleid mit flachem Dekolleté ein ergänzendes Kimonojäckchen mit geschlungenem Schalkragen. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 4,65 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

Favorit der neuen Mode

* 9805
Gr. 46/48
Schnitt 7
Bogen D

9803
Gr. 46
Schnitt 11
Bogen B

9804 Unerhört schick ist dieses elegante Hemdblusenkleid aus rotgoldenem Brokat. Weiche Falten geben dem geraden Rock ausschwingende Weite. Die schmale Taille wird durch einen Gürtel betont. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 4,35 m, 90 cm br. Roter Schnitt.

9805 Vollschlanke wählen für dieses elegante Jäckchenkleid einen dezent gemusterten Brokat. Die kleinen Drapierungen an der Hüftpartie lockern den klassisch-strengen Schnitt freundlich auf. Stoffverbrauch für Größe 48: etwa 4,05 m, 90 cm br. Roter Schn.

* 9804
Gr. 42/44
Schnitt 12
Bogen B

9803 Die frauliche Note betont dieses Modell aus effektvollem Brokat, dessen interessante Schnittführung für Vollschlanke sehr kleidsam ist. — Ein Modell, das sich mit einer hübschen Stola oder apartem Schmuck variieren läßt und zu vielen Gelegenheiten getragen werden kann. Stoffverbrauch für Größe 46: etwa 2,85 m, 90 cm breit.

Die Handarbeit

DES MONATS

Kelimbrücken und -teppiche, obwohl im Maschenstich ausgestickt und nicht geknüpft, stehen an Strapazierfähigkeit dank der neuentwickelten und speziell ausgerüsteten Teppichwollen den normalen Knüpfteppichen kaum nach. Der Zeit- und Materialaufwand, der für eine so wertvolle Handarbeit erforderlich ist, lohnt sich also in doppelter Hinsicht für Sie: einmal haben Sie eine wirklich schöne Handarbeit mit persönlicher Note, die Sie farblich individuell auf Ihre Wohnung abstimmen können, zum anderen bildet eine Kelimbrücke eine durchaus gleichwertige Ergänzung zu bereits vorhandenen Teppichen.

Unser Modell ist etwa 80x120 cm groß, auf grobem zweifädigem Stramin mit MEZ-Grobpersiana ausgeführt. Für die Farbverteilung ist burda-Zählmuster Nr. 150 zu dem in der Schnittpreisliste auf Seite 2 angegebenen Preis erhältlich. Eine genaue Arbeitsanleitung und Angaben über den Materialbedarf finden Sie unter Nr. 853 auf der Beilage.

burda-Zählmuster Nr. 150

Zwiegespräch am Kleiderschrank

„Wieviel brauchst du denn dafür?" fragte er nur, als Ketty ihren Mann eines Tages zu einem kleinen Schaufensterbummel durch die Stadt aufforderte. Er ahnte nichts Gutes. Aber Ketty schüttelte den Kopf. „Ich möchte nur deine Ansicht über dies und jenes hören, es wird dich nichts kosten" — »vorläufig nicht«, setzte sie in Gedanken dazu.

Sie spazierten also durch die Straßen und betrachteten gemeinsam tomatenrote und französisch-blaue Kleider, schicke Röcke und allerliebste Blusen. Kettys Augen glänzten sehnsüchtig, während sie die Auslagen musterte. »Sie ist hungrig auf Beute«, dachte er, »wie ein junger Wolf, der hinter den Schaufenstern hübsche Lämmer sieht!«

„Ich habe mich beschenkt", eröffnete ihm Ketty drei Wochen später, „und indirekt dich auch, weil ich so hübsch sein werde. Willst du meine Bescherung mal sehen?" Sie führte ihn vor den Kleiderschrank und holte Stück für Stück hervor: einen modischen Faltenrock, eine reizende gestreifte Bluse, ein zartgetöntes Nachmittagskleid. „Und dann noch etwas Besonderes zu unserem morgigen Hochzeitstag. Du hast ihn doch hoffentlich nicht vergessen?"

»Schade«, dachte er, »als ich sie kennenlernte, war sie ein so vernünftiger, lieber Kerl, und jetzt schnappt sie völlig über«. „Hör mich an, Ketty ...", begann er. Aber sie ließ ihn nicht ausreden. „Ich weiß schon: wir müssen sparen. Aber du kannst doch unmöglich wollen, daß ich in Sack und Asche gehe und den Anschluß an die Mode und all die schönen Dinge verliere." Sie flocht eine kleine Pause ein. „Weißt du, was uns diese ganze Pracht hier kostet — teils selbstgeschneidert, teils fertig gekauft?"

Er wußte es natürlich nicht, und als er es erfuhr, glaubte er ihr nicht. „Du hast wohl eine Null vergessen?" — „Nein, aber diese Null hing sozusagen an einem Faden, an einem Zellwollfaden. Das hier sind nämlich hochveredelte Zellwollstoffe oder auch Mischgewebe mit Zellwolle. Diese Weisheit habe ich von dem netten Verkäufer, der mich neulich bediente."

„War der Verkäufer sehr nett?" fragte er mißtrauisch. „O ja", sagte sie, „sehr nett sogar — vor allem, weil er mir so gut geraten hat, findest du nicht auch?"

Nun wollte auch er sich nett erweisen. „Ketty, du bist — du bist ...", Ketty lächelte, „... eine moderne Frau eben. Früher war es üblich, von hübschen Sachen zum Anziehen zu träumen. Und heute kann man sie h a b e n."

9808
Gr. 40
Schnitt 8
Bogen D

9809
Gr. 48
Schnitt 10
Bogen C

Berufskittel

9806
Gr. 44
Schnitt 9
Bogen C

* 9807
Gr. 48/50
Schnitt 13
Bogen B

9806 Die Verkäuferin trägt gern den praktischen dunklen Satinkittel. Zur runden Passenform runde aufgesetzte Taschen. Ein Bindegürtel hält die Weite in der Taille zusammen. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 4,25 m, 80 cm breit.

9807 Für grobe Hausarbeit bleibt die Wickelschürze der praktischste Anzug, bedeckt und schützt sie doch gänzlich unsere Kleider. Weiße Litze ziert die Ränder. Stoffverbrauch für Größe 48: etwa 4,75 m, 90 cm breit, und 5,20 m Tresse. Roter Schnitt.

9808 Der weiße Kittel mit runder über die Schultern greifender Passe ist für Beruf und Haus gleich praktisch. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 4,65 m, 80 cm breit.

9809 Ein Friseurkittel, dessen große aufgesetzte Taschen für diesen Beruf sehr nützlich sind. Der Kittel wird an der Schulter und seitlich geschlossen. Stoffverbrauch für Größe 48: etwa 3,85 m, 90 cm breit.

Von Ihnen gewünscht - von uns gewählt!

Links: Unsere Antwort auf viele Briefe von „burda-Moden"-Freundinnen, die um die Veröffentlichung eines g e h ä k e l t e n Bettjäckchens baten! Wir wünschen allen, die das schicke Wikkelmodell mit Raglanärmeln und porzellanblauer Kantenbegrenzung nacharbeiten, ein gutes Gelingen. Die Anleitung für Größe 40—42 (durch die Wickelform auch für größere Oberweiten verwendbar) finden Sie unter Nr. 858 auf dem Arbeitsbogen.

9810 Auf den Stoff kommt es an, wenn Sie entscheiden, ob Sie dieses praktische Modell als Bade- oder als gemütlichen Hausmantel tragen wollen. Für ersteren empfehlen wir ein buntes Frottiergewebe, für die zweite Möglichkeit kommt Flausch oder Cordsamt in Betracht. Stoffverbrauch: für Größe 44: etwa 4,45 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

9811 An die molligen 48er-Figuren haben wir mit diesem aparten Morgenrock gedacht. Die bodenlange Form streckt, während der Kragen die Oberweite ein wenig kaschiert. Stoffverbrauch für Größe 48: etwa 3,95 m, 140 cm breit.

9812 Hausmantel aus pastellfarbenem Jacquardgewebe. Wer die elegante Wirkung noch erhöhen will, wählt ein passendes uni Seidenfutter. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 5,60 m, 90 cm breit.

* 9810
Gr. 42/44
Schnitt 14
Bogen B

9811
Gr. 48
Schnitt 11
Bogen C

9812
Gr. 42
Schnitt 15
Bogen B

Sissy stellt zur Wahl

9813 Junge Mädchen wünschen sich einen Mantel, der sportlich, bequem und trotzdem schick ist — zum Beispiel diesen Hänger aus tütenblauem Flausch mit tiefer Passe und angeschnittenen Ärmeln. Stoffverbrauch für Gr. 38: etwa 3,40 m, 140 cm breit.

9814 Solange man jung ist, darf man noch mutig zu knallbunten Farben greifen und kräftigen Schottenplaid mit zinnoberroter Patentstrickerei zu einer Jacke für kühle Herbsttage kombinieren. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 1,15 m, 140 cm breit, und etwa 250 Gramm Wolle.

9815 Ob Sissy fünfzehn oder fünfzig wäre — sie würde sich für diesen schicken Mantel entscheiden und sich höchstens Variationen in der Farbe vorbehalten! Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 3 m, 140 cm br. Roter Schnitt.

9816 Reizendes Hemdblüschen, bei dem Kragen und Ärmelbündchen aus Rippenpikee gearbeitet und mit Schrägbienden eingefaßt sind. Stoffverbrauch für Größe 38: etwa 1,90 m und 0,45 m Garniturstoff, je 80 cm breit.

9817 Einfach in der Form und frisch in der Farbe sollen die praktischen Tageskleider für junge Mädchen sein. Hier ein Modell aus rotem Woll-Cotelé mit Kimonoärmeln und weitem Rock. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 3,25 m, 140 cm breit.

9818 Junge Mädchen lieben Samt! Besonders, wenn er in einem so bezaubernden Rosenmuster bedruckt und zu einem modischen Prinzeßkleidchen verarbeitet ist. Stoffverbr. für Gr. 38: etwa 3,55 m und 1,10 m Garniturstoff, je 90 cm br. Material: Niedieck-Samt. Roter Schnitt.

9816
Gr. 38
Schnitt 9
Bogen D

* 9818
Gr. 38/40
Schnitt 17
Bogen A

9817
Gr. 40
Schnitt 10
Bogen D

Modischer Gürtel aus elefantengrauem Boxcalf.
Modell: Weis & Sohn, Stuttgart

Schicke Tasche aus hellbraunem Schweinsleder mit Metallbügeln und hellen Steppnähten. Modell: Horn, Hamburg/Berlin.

9814
Gr. 40
Schnitt 13
Bogen C

9813
Gr. 38
Schnitt 12
Bogen C

* 9815
Gr. 40, 42
Schnitt 14
Bogen C

Duftiger Langschal aus PERLON von Steiger & Deschler, Ulm.

Sportlich-eleganter Samtcalf-Pump mit bequemem halbhohem Absatz. Modell: Dorndorf.

Hübscher Jeunesse-Slipper aus karamelfarbenem Boxcalf. Modell: Wessels.

9823
7—9 J.
Schnitt 16
Bogen B

9819
10—12 J.
Schnitt 11
Bogen D

9820
8—10 J.
Schnitt 12
Bogen D

9821
6—8 J.
Schnitt 13
Bogen D

9822
14—15 J.
Schnitt 14
Bogen D

9824
5—6 J.
Schnitt 15
Bogen C

9826
3—4 J.
Schnitt 15
Bogen D

9825
3—4 J.
Schnitt 16
Bogen C

9819 Geradefallender Hänger mit großem Bubikragen — der richtige Mantel für den Schulweg. Von den Taschen greifen abgesteppte Patten auf die Rückenpartie über.

9820 Der praktische Dufflecoat mit abnehmbarer Kapuze ist für Mädchen und Jungen geeignet. Nur der Knopfschluß ändert sich, wenn das Modell für Jungen gearbeitet wird, in Links-Rechts-Überschlag.

9821 Doppelreihig geknöpfter Mantel, der mit und ohne Kapuze und Gürtel getragen werden kann. Die Ärmel sind raglanförmig eingesetzt.

9822 Der sportliche Dufflecoat gehört noch immer zu den Lieblingsmodellen aller Teenager. Die auf den Oberarm verlegte Ärmelansatznaht ist doppelt abgesteppt. Bei diesem Modell ist die Kapuze fest angearbeitet.

9823 Breite Smokbordüren, mit weißem Perlgarn ausgeführt, halten die Weite des hübschen Schottenkleidchens ein. Die Taillenbordüre geht in eine große Rückenschleife über.

9824 Jeder Junge ist stolz auf einen „richtigen" Anzug mit einreihigem Sakko und schnittigem Höschen. Und Mutti spart einiges, wenn sie ihn selber näht.

Winter-vorbereitungen in Muttis Nähstube

9828
12—14 J.
Schnitt 16
Bogen D

9830
10—12 J.
Schnitt 18
Bogen B

9829
9—11 J.
Schnitt 17
Bogen B

9827
11—13 J.
Schnitt 17
Bogen C

9825 Reizendes Hängerkleidchen aus fröhlichbuntem Zellwollkaro. Als Passenverzierung farblich abgestimmte Seidentresse, die unter dem Kragen zu einem winzigen Schleifchen gebunden wird.

9826 Warmes Kapuzenmäntelchen, am schönsten aus zinnoberrotem Flausch, mit schwarzen Samtblenden und Samtknöpfen.

9827 Praktisch und warm ist dieser Schulanzug aus buntem Schottenkaro. Zu Faltenrock und Westchen werden Blusen und Pullis getragen.

9828 Schulbuben brauchen praktische, warme Jacken als Ergänzung zu Knickerbocker und langen Hosen. Zur Verarbeitung eignen sich Schottenplaid, Duvetine und Cordsamt.

9829 Warme Jacke für den Schulweg. Zum großzügigen Karo paßt der sportliche Lederknebel-Verschluß.

9830 Dufflecoat aus Kamelhaar — der richtige Wintermantel für größere Buben. Wenn's stürmt und schneit wird die Kapuze mit Hilfe des Kordeldurchzuges dicht gemacht.

Die Angaben für den Stoffverbrauch zu sämtlichen Kindermodellen finden Sie bei den Nähbeschreibungen auf dem Arbeitsbogen.

1

Genau das, was wir brauchen

Abb. 1 Praktischer Knabenpullover in einfacher, glatter Stricktechnik. Das Linksmaschenfeld im Vorderteil ist durch eingezogene farbige Wollfäden markiert. Anleitung Nr. 846 für 10—12 Jahre auf der Arbeitsbeilage.

Abb. 2 Warme Parallelojacke, im typischen Patentmuster von Ärmel zu Ärmel quergestrickt. Anleitung Nr. 847 für 8 und 12 Jahre auf der Arbeitsbeilage.

Abb. 3 In 4 Größen ist die Anleitung zu diesem reizenden zweifarbigen Kinderpullover gegeben. Nr. 848 für 3, 5, 7 und 9 Jahre auf der Arbeitsbeilage. Das Muster entsteht durch Querstreifen mit hochgezogenen Maschen.

Abb. 4 In einem Gamaschenanzug stecken die Kleinen schön warm. Bei dem hübschen Knabenmodell sind die Jäckchen-Vorderteile mit dunkleren Maschenstich-Motiven bestickt. Anleitung Nr. 849 für 4 Jahre auf der Arbeitsbeilage.

Abb. 5 Ein dicker Wollpompon krönt das warme, mit einer angestrickten Kinnspange geschlossene Mützchen. Anleitung Nr. 850 für 4 J. a. d. Arbeitsbeil.

2

VK.

Das Urteil einer Prinzessin

Anläßlich einer Cocktail-Party, zu der die erfolgreiche Bonner Kosmetikerin Gräfin Bethusy-Huc eingeladen hatte, entspann sich eine lebhafte Diskussion über die aufsehenerregenden Erfolge der Placentubex-Hautbehandlung. Dieses einmalige Kosmetikum wird in Fachkreisen als „Wendepunkt der Kosmetik" bezeichnet. So wußte auch Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein — soeben von einer längeren Auslandsreise zurückgekehrt — zu berichten, daß man überall mit Begeisterung von Placentubex spricht. Ist es doch das erste und einzige Mittel, das Frischplacenta-Extrakt mittels Serol DRP tief in das Haut i n n e r e einschleust. Dadurch wird erschlaffte Haut auf erstaunliche Weise gestrafft, Fältchen und Krähenfüßchen sanft, doch nachhaltig geglättet und dem Gesicht jene zeitlose, jugendfrische Schönheit verliehen, die man an den Damen der Gesellschaft, von Bühne und Film so oft bewundert. Welche Frau, gleich welchen Alters, möchte sich diese Errungenschaft nicht zunutze machen, zumal Placentubex einfach in der Anwendung und nicht kostspielig ist!

Die schöne und elegante Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein beteiligte sich lebhaft an der allgemeinen Diskussion über die neue erfolgreiche Hautbehandlung mit Placentubex.

Placentubex

ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Kosmetiksalons erhältlich. Eine Tube kostet nur DM 8.85 und reicht für eine Heimbehandlung von mehreren Monaten aus.

MERZ & CO., FRANKFURT AM MAIN - BERLIN - ZÜRICH

MARKE Krautheim PORZELLAN

Elan

DEKOR 2104/601 WEISS

Selbst die modernen Psychologen

sind an der Frage interessiert, ob auch der Stuhlgang funktioniert. Das Körperliche spannt den Bogen ja auch zum seelischen Kontakt. Nur, wer sich körperlich entschlackt, fühlt sich zugleich auch seelisch wohl. Das schafft DARMOL. Ab DM 1.25 in Apotheken und Drogerien.

DARMOL

Es macht Freude, für Baby zu häkeln

Abb. 1 Das erste gehäkelte Ausfahr-Jäckchen für Baby hat eine fest angearbeitete Kapuze. Die Ränder sind mit überhäkelten Stäbchenrüschen eingefaßt. Anleitung Nr. 851 f. Babygröße etwa 3—4 Mon. auf der Arbeitsbeilage.

Abb. 2 Je dicker die Wolle (oder Baumwolle) desto plastischer wird die tunesische Häkelarbeit für die Kinderwagendecke. Die Noppen sind jeweils durch 3 Luftmaschen gebildet. Anleitung Nr. 852 auf der Beilage. Lange Nadel erforderlich.

1

2

Gegen penetrante „Düfte", die sich bei der Arbeit in Küche und Haushalt an den Händen festsetzen, z. B. Zwiebeln, Fisch und Bohnerwachs, half bisher mehr schlecht als recht mehrfaches Schrubben mit Bürste und Seife. Nun genügt eine kleine Menge HELUAN-Geruch-Entferner, wie Seife zum Händewaschen verwendet, um schnell, mühelos und gründlich alle unangenehmen Gerüche loszuwerden. In einschlägigen Geschäften erhältl.

Für die praktische Hausfrau

Eine Schürze ohne Schnitt, die wirklich blitzschnell hergestellt ist! Ihr Geheimnis: ein flexibler Taillenring aus Metall, der am oberen, beliebig breiten Saumrand einer Halbschürze eingeschoben wird. Die Schürze braucht einfach „umgeklemmt" zu werden. Die Metallringe erhalten Sie in Handarbeitsgeschäften und Kaufhäusern.

Als Geschenk ebenso originell wie praktisch ist das reizende Tintenfäßchen mit Federkiel, unter dessen altmodisch-romantischer Aufmachung sich ein Kugelschreiber verbirgt. Die Garnitur ist in vielen leuchtenden Farben erhältlich. Modell: Hohritt, Sasbachwalden/Baden, Preis DM 5.75

Das altbekannte Tee-„Ei" in neuer Form aus naturfarbigem kochfestem Plastikmaterial. Zum Einfüllen des Tees werden die beiden Hälften auseinandergeklappt. Teekenner ziehen Plastik oder Porzellan den Metallmodellen vor. Hersteller, Richard Sieper & Söhne, Müsen/Kreis Siegen.

Für schwere, große Strickteile, die die Arme schnell ermüden lassen und nicht selten sogar Nervenentzündungen hervorrufen, wurden die flexiblen und federleichten „Imra-Flex"-Stricknadeln geschaffen, bei denen das Hauptgewicht der Strickarbeit im Schoß ruht. Sie werden hergestellt von den INOX-Werken und sind in vielen Längen und Stärken in Handarbeitsgeschäften erhältlich.

Tischdecken können nicht mehr abgleiten und selbst heiße Schüsseln schaden der empfindlichsten polierten Tischplatte nicht dank der neuen isolierenden Tischauflage Collo-Fixetta aus Collo-Allschaummaterial. Hersteller: Collo-Rheincollodium GmbH., Köln, Werk Hersel. Preis: etwa DM 7.20 u. DM 6.50.

burda-Abplättmuster Nr. 115: Leinendeckchen mit Richelieuarbeit, 53×34 cm groß

burda-Abplättmuster Nr. 123: Rundes Deckchen mit reicher Richelieuarbeit, 37 cm im Durchmesser

burda-Abplättmuster Nr. 118: Decke aus Bauernleinen, mit Buntstickerei im Volkskunstmuster. Größe 125×125 cm

Sticken mit

burda-Abplättmuster

macht Freude

burda-Abplättmuster Nr. 117 (Set) und 117 A (Lätzchen): Lustig bestickte Eßgarnitur für Kinder. Set 42×48 cm groß, Lätzchen etwa 22×27 cm.

burda-Abplättmuster Nr. 126 A (Decke) und 126 B (Kissen): Wohnzimmergarnitur, im Rosenmuster bestickt. Die Decke ist 140×180 cm, das Kissen 40×60 cm groß

Die zweite, die „dunkle" Jahreshälfte, hat zweifellos ebenfalls ihre liebenswerten und positiven Seiten. Die früh einbrechende Dämmerung schenkt uns lange gemütliche Abende zu Hause, Stunden der Besinnung, in denen wir uns wieder unserer Hobbies erinnern: Lesen, Briefeschreiben — und Handarbeiten.

Die Nachfrage nach schönen Stickvorlagen ist aus dem Kreis unserer Leserinnen zum Herbst und Winter stets besonders lebhaft. In vielen Zuschriften werden wir immer wieder nach Veröffentlichungen von Handarbeiten gefragt, die längere Zeit zurückliegen und von denen die entsprechenden Hefte nicht mehr greifbar sind.

Zur Erinnerung für unsere langjährigen Abonnentinnen und als Nachtrag für die sehr beachtlich angewachsene Zahl aller in den beiden vergangenen Jahren neu hinzugekommenen „burda-Moden"-Freundinnen wiederholen wir hier einige der schönsten und meistverlangten „burda-Abplättmuster". Sie sind nur noch in beschränkter Menge vorrätig.

Die Preise der einzelnen Muster erfahren Sie aus der Schnittpreisliste Seite 2. Bitte vergessen Sie nicht, bei Vorauszahlung auch den Betrag für das Porto (15 Pfg.) beizufügen.

Blumenpflege im Oktober

Allgemeines

Die Pflanzen in den Balkonkästen und am Fenster werden in diesem Monat endgültig durch die stärker einsetzenden Fröste entweder absterben oder so stark in Mitleidenschaft gezogen, daß sie unansehnlich werden. Während Begonien und Petunien nun unbrauchbar sind, können Fuchsien, Geranien und Knollenbegonien fürs nächste Jahr am Leben erhalten bleiben. Die abgestorbenen und faulen Pflanzenteile werden entfernt, ohne daß viel daran herumgeschnitten wird. Der eigentliche Rückschnitt erfolgt erst im Frühjahr. Dann kommen die Pflanzen in einen geeigneten Raum zum Überwintern. Er soll frostfrei, hell, mit möglichst ausgeglichenen niederen Temperaturen und vor allem gut lüftbar sein. Das Lüften an frostfreien Tagen ist besonders wichtig.

Bedingt durch die abnehmenden Temperatur- und Lichtverhältnisse wird das Gießen und Düngen, wie bereits im letzten Heft erwähnt, noch mehr eingeschränkt, damit unsere Pflanzen möglichst abgehärtet in den Winter gehen. Ausgenommen sind hiervon die in voller Entwicklung stehenden Alpenveilchen, Primeln usw.

Den eigentlichen Zimmerpflanzen verschaffen wir von jetzt ab so viel Licht wie nur möglich. Darum soll man an warmen Tagen die Fenster öffnen, damit Licht ins Zimmer fällt, und die Pflanzen möglichst ans Fenster stellen. So erhalten sie einen guten Start in den Winter. Von jetzt ab können die im Frühjahr blühenden Blumenzwiebeln in Töpfe gepflanzt und im Garten eingegraben werden. Im zeitigen Frühjahr stehen sie dann zur Verfügung.

Kakteen

Kakteen und kaktusähnliche Pflanzen, sogenannte Sukkulente, werden von nun an bis an die Grenze des Möglichen trocken gehalten, weil die an heiße Zonen gewöhnten Pflanzen sonst den Winter schwer überdauern. Es genügt, wenn sie in kühlen Räumen 1mal, in geheizten Zimmern 2—3mal pro Woche mäßig gegossen werden. Besondere Aufmerksamkeit gebührt dem

Weihnachtskaktus (siehe Bild rechts oben)

Er ist der Stolz eines jeden Blumenfreundes, wenn er in den dunkelsten Wintermonaten seine prächtigen rosa bis dunkelroten Blüten entfaltet. Bereits Ende September bis Oktober werden alle ganz kleinen, jungen Glieder ausgebrochen, um den Blütenansatz zu erzwingen. So lange, bis sich die ersten Blütenknospen im Dezember zeigen, wird das Gießen sehr stark eingeschränkt. Erst dann darf man wieder etwas reichlichere Wassergaben verabreichen.

Zu den beliebtesten und bescheidensten Topfpflanzen, die uns während der Winter-

monate mit reicher Blütenpracht erfreuen, gehört die

Becherprimel (Primula obconica)

Sie begegnet uns mit roten, weißen, rosa und blauen Blüten. Während der heißen Sommermonate ist sie nicht zu finden. Diese in Zentralchina beheimatete Pflanze ist aus langjähriger Züchterarbeit hervorgegangen. Zu ihrem guten Gedeihen verlangt sie eine Temperatur um 14—16 Grad Celsius, mäßige Feuchtigkeit und Schutz vor starker Sonnenbestrahlung. Solange keine offenen Blüten vorhanden sind, ist sie dankbar, wenn sie ab und zu übertaut wird. Als Erde liebt sie eine lehmhaltige, alte, kalkfreie oder kalkarme Humuserde. Gegen Kalk und kalkhaltiges Wasser ist sie sehr empfindlich, deshalb ist in kalkreichen Gegenden Regenwasser oder abgekochtes Wasser zu empfehlen. Das Nährstoffbedürfnis ist ziemlich groß, es muß daher wöchentlich einmal mit einem der bekannten kalkfreien Volldünger gedüngt werden; etwa 1 Gramm in 1 Liter Wasser aufgelöst. Daß die Blätter von der Düngerlösung nicht benetzt werden dürfen, versteht sich von selbst. Verblühte Blüten und schlechte Blätter werden mit dem ganzen Stiel entfernt. Kleine Stielrückstände verursachen gern Fäulnis in der Pflanze.

Beim Gießen ist darauf zu achten, daß, ähnlich wie beim Alpenveilchen, nicht in das Herz der Pflanze gegossen wird, sondern zwischen Topfrand und Pflanze.

Eine unangenehme Eigenschaft unserer Primel ist das ihr anhaftende Primin, welches die sogenannte Primelkrankheit bei manchen Menschen auslöst. Wie bei Brennesseln wird durch das Berühren dieser Stoff frei, gelangt an die Haut und ruft bei sehr empfindlichen Menschen diese bekannte, aber meist harmlose Entzündung hervor. Als Gegenmittel hat sich eine starke Lösung von doppelkohlensaurem Natron bestens bewährt.

An Krankheiten und Schädlingen treten in erster Linie Läuse und Raupen auf. Gegen Läuse wird wie üblich gespritzt, Raupen werden abgelesen. Als bekanntester Krankheit begegnen wir der Chloroce oder Gelbsucht. Sie wird durch Gießen mit 0,4prozentigem Eisenvitriol behoben, wenn sie nicht zu stark fortgeschritten ist.

Tapeten-Ideen mit Pfiff

①

②

Fünf Vorschläge — fünf Möglichkeiten, um das Einerlei unserer vier tapezierten Wände (die Decke dazugerechnet sind es sogar fünf) abwechslungsreich, interessant und modern zu gestalten. Sie brauchen ja nicht auf Anhieb gleich die ganze Wohnung auf den Kopf zu stellen. Versuchen Sie es erst mal mit einem Zimmer, das vielleicht ohnedies in der nächsten Zeit eine neue Tapete bekommen müßte. Das Ergebnis wird Ihnen Mut machen, mit der Zeit alle Räume auf den „new look" der Tapeziermode umzustellen. Ihre Wohnung wird individueller, persönlicher und — gemütlicher als Sie es je mit einer Einheitstapezierung erreichen können.

③

1 Große, hohe Räume wirken intimer und gemütlicher, wenn die Möbel in verschiedenen Gruppen angeordnet und durch aufeinander abgestimmte Tapetenmuster auch flächenmäßig unterteilt werden. Die Raumhöhe wird mit einer farblich „schweren" uni Deckentapete oder Anstrich gemildert. Stellen Sie einer großflächig gemusterten Ecke immer ruhige uni oder Ton-in-Ton gehaltene Tapeten gegenüber.

2 Schmalseite und Decke eines Schlafzimmers gehen hier durch die gleiche Tapezierung baldachinartig ineinander über. Eine hübsche Idee, um einen etwas nüchternen Raum zu beleben.

3 Die vielgeliebte, vielgeschmähte Mansarde bietet einigermaßen phantasiebegabten Bewohnern herrliche Möglichkeiten, durch geschickt gewählte Tapeten den Raum originell und mit „persönlicher Note" auszustatten. Der breite Streifen wirkt hier z. B. wie ein fröhliches Zelt, unter dem man sich wohl fühlt und in dem sich's gut plaudert.

4 Oft genügt es, nur einem kleinen Teil der gesamten Wandfläche ein abstechendes Tapetenkleid zu geben, um einen wirkungsvollen Blickfang zu erhalten. Eine Nische oder eine mit Regalbrettern gefüllte Türfüllung eignen sich bestens dafür.

5 Zum Schluß noch ein Vorschlag, der sich zwar nicht auf Wände bezieht, bei dem jedoch ebenfalls Tapeten die wichtigste Rolle spielen. Der älteste Schrank wird zum Glanzstück Ihrer Wohnung, wenn Sie ihn innen und außen mit einer gefälligen Tapete überziehen und diese mit kratzfestem farblosem Lack haltbar machen.

Über Geschmack läßt sich (nicht) streiten!

Mode TOTO

Welche Fassung des oft zitierten Ausspruches ist nun eigentlich richtig? Läßt sich über Geschmack streiten oder läßt es sich nicht? Wir müssen zugeben: wir wissen es selbst nicht; denn als wir in unserer Redaktion die Frage aufwarfen, prallten in unserem verhältnismäßig kleinen Kreis bereits die Meinungen so heftig aufeinander, daß wir die Diskussion schließlich mit roten Köpfen und heißgeredeten Zungen „unentschieden" abbrechen mußten. Über einen Punkt waren wir uns jedoch alle einig: in bezug auf die Mode kann guter Geschmack anerzogen werden. Es gibt Frauen, die die natürliche Gabe besitzen, sich „geschmackvoll" zu kleiden, und es gibt andere, die dazu einer behutsamen und taktvollen Lenkung bedürfen.

In allen Fällen sind „burda-Moden" die beste Beraterin, die ehrlichste Freundin und die diskreteste Lehrmeisterin, die Sie sich wünschen können! Denn „burda-Moden" zeigen keine geschmacklosen Modelle!

Wo Gefahr bestünde, daß die Grenze von „geschmackvoll" und „geschmacklos" durch eine kleine Disharmonie zwischen dem Modell und dem Typ der auswählenden Frau überschritten werden könnte, finden Sie stets in den Modellbeschreibungen eingestreute Hinweise, wie zum Beispiel „für schlanke Figuren", „für Teenager", „für die ältere Dame", „für etwas molligere Frauen" usw.

Es ist keine leicht zu lösende Aufgabe, wenn wir Ihnen, liebe „burda-Moden"-Leserinnen, im Rahmen des MODE-TOTOS wiederum die Aufgabe stellen:

Welches ist nach Ihrer Meinung das geschmackvollste Modell in diesem Heft? Wo sind Material und Schnittform am harmonischsten in Verbindung gebracht?

Bei der Vielzahl schicker, eleganter und geschmacklich ausgezeichnet abgestimmter Kleider und Mäntel in diesem Heft sind wir natürlich doppelt gespannt, für welches Modell Sie sich entscheiden werden. Das meistgenannte Modell wird wie immer burda-Glücksmodell, für welches zur Verlosung

2 Nähmaschinen und

40 Stoffcoupons bereitstehen.

Unsere Bedingungen:

Schreiben Sie die Nummer des nach Ihrer Meinung geschmackvollsten Modells auf eine Postkarte, benützen Sie diese Karte jedoch zu keinerlei anderen Mitteilungen (Einsendungen im Briefumschlag sind nur aus dem Ausland zugelassen). Adressieren Sie diese Karte an den Modenverlag Aenne Burda, Offenburg in Baden; Kennwort: Mode-Toto 10/1956. Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse, Beruf und Alter anzugeben. Bitte achten Sie darauf, daß die Einsendung nicht als Drucksache, sondern als Postkarte frankiert werden muß. Einsendeschluß für Heft 10 ist der 15. November 1956, die Auslosung erfolgt am 16. November. Veröffentlichung der Preisträgerinnen in Heft 1/1957. Die Auslosung findet durch die Verlagsleitung statt. Die Entscheidung ist unanfechtbar. Angestellte unseres Verlages sind von der Beteiligung ausgeschlossen.

Modeberatung

Was soll ich anziehen, wenn . . .

Seit Eva, zur Zivilisation bekehrt, sich endgültig von Feigenblatt und Bärenfell abwandte, ist das Problem der richtig gewählten Kleidung für uns, als ihre würdigen Töchter und Nachfolgerinnen, zum Thema Nr. 1 geworden. Gewiß, es soll Frauen geben (meist solche, die keine anderen Sorgen haben), deren Schränke so gefüllt sind, daß sie keine Einladung und keine „Party“ in Verlegenheit bringen kann. — Aber für uns gewöhnliche Sterbliche heißt es bei jeder Neuanschaffung genau zu überlegen, ob unser Geld wirklich sinnvoll angewandt wird und wir auch genügend Verwendungsmöglichkeiten für das neue Modell haben.

Jeder Saisonwechsel in der Mode ist deshalb ein durchaus ernstzunehmendes Ereignis, entscheidet er doch unerbittlich darüber, ob wir noch einmal ohne größere Ausgaben davonkommen oder ob unser letzter Spargroschen auf dem Altar der Mode geopfert werden muß.

Im letzten Heft berichteten wir bereits in großen Zügen über die Mode der Herbst- und Wintersaison. Heute gehen wir nochmals auf Einzelheiten in der neuen Mode ein, damit Sie über die Kleidung zu den verschiedenen Tageszeiten und Gelegenheiten gut informiert sind und zum bewußten Thema Nummer 1 „Was soll ich anziehen . . .“ immer gleich die richtige Antwort wissen.

Die sogenannten kleinen Kleider, anspruchslose Wollkleidchen, die uns den ganzen Tag über begleiten, können Sie getrost vom Vorjahr übernehmen, wenn sie damals aktuell waren. Brust, Schultern und Hüftpartie bleiben gerundet, die meist durch einen schmalen Stoff- oder Ledergürtel betonte Taille ist so schlank wie möglich, ohne übermäßig eingeengt zu werden. Für den Tag trägt man gern Kleider im Hemdblusenstil, für die alle weichfallenden Gewebe verarbeitet werden können. Wenn Sie Ihre Kleider durch vieles Sitzen, sei es im Büro oder auf Reisen, sehr beanspruchen, dann sind vor allem Flanell, Wollmusselin, Gabardine und Jersey geeignet.

Die modische Führung hat nach wie vor die Prinzeß- und Empirelinie. Körpereng oder mit schwingendem Glockenrock gearbeitet, beeinflußt sie das Gesicht der Herbst- und Wintermode entscheidend. Diese Modelle müssen, da sie ja ohne Gürtel getragen werden, erstklassig sitzen; es lohnt sich also, Stoffe bester Qualität zu verwenden, die dauerhaft „in Form“ bleiben. Alle gut proportionierten Figuren (sogar noch eine 48er-Größe) sehen in Prinzeßkleidern vorteilhaft aus, weil sie strecken und schlankmachen!

Selten war eine Mode so schön und zugleich praktisch wie in dieser Saison. Praktisch deshalb, weil sie die Frauen davor bewahrt, eine umfangreiche Garderobe unterhalten zu müssen, um einigermaßen repräsentieren zu können. Bei richtiger Zusammenstellung genügt ein verhältnismäßig geringer Bestand an wohldurchdachten Modellen, um für alle Gelegenheiten gut und zweckmäßig angezogen zu sein. Sie können zum Beispiel — wenn es Ihnen auch im ersten Augenblick ein wenig unglaubhaft erscheint — für alle gesellschaftlichen Anlässe der Wintersaison mit einem einzigen Kleid auskommen. Wählen Sie dafür eines der hübschen zweiteiligen Modelle: schmales, ärmelloses oder kurzärmeliges Kleid mit schönem Dekolleté und dazu ein strenges Jäckchen. Arbeiten Sie das ganze aus kostbarem Brokat, und Sie haben einen Anzug, den Sie zu einer Cocktailparty wie zur Geburtstagsfeier der Freundin, zu einer Theaterpremière ... sogar für einen Ball tragen können, wenn er nicht ausgesprochen offiziellen Charakter trägt. Niemand wird Sie erstaunt ansehen, wenn Sie auf einem Fest, zu dem „Abendanzug erbeten“ war, in einem schlichten kurzen Kleid erscheinen, bei dem allerdings der Stoff entsprechend wertvoll und dekorativ sein soll. Dior, der unbestrittene König und Diktator der Mode, zeigte in seiner letzten Kollektion nicht ein einziges langes Abendkleid! Auch das gehört zur liebens- und nachahmenswerten „praktischen“ Seite der Mode. Denn beobachten Sie doch einmal jene Frauen, die sich in großer Abendrobe bewegen — sie alle sind mehr oder weniger Sklavinnen ihrer Aufmachung und verzichten oft lieber aufs Tanzen, um ihre Toilette nicht in Gefahr zu bringen. Die Entscheidung über „kurz“ oder „lang“ bleibt jedoch jeder Frau ganz persönlich überlassen. Rücksichten auf die Gepflogenheiten in ihrem Gesellschaftskreis, auf die Stellung des Ehemannes und vielleicht auch auf die Figur haben oft ein gewichtiges Wort mitzureden. Für eine individuelle Beratung steht Ihnen wie immer gern zur Verfügung

Ihre Modeberaterin *Irene*

*1414
Gr. 42/44

Elegantes Mehrzweck-Gesellschaftskleid aus Brokat. Das Modell ist im burda-Modesonderheft Herbst/Winter 1956/57 als Schnittmodell veröffentlicht. Roter Schn. in Gr. 42 u. 44 erhältl.

*1414
Gr. 42/44

burda-Modendienst Schreiben Sie an Frau Irene, wenn Sie modische Probleme haben, sie wird Sie gern beraten. Machen Sie Angaben über Ihr Alter, Ihre Größe, Ihr Körpergewicht, Ihre Haarfarbe usw., und schicken Sie möglichst ein Foto mit, damit Frau Irene einige Anhaltspunkte hat. Schneiden Sie den Gutschein aus, und fügen Sie ihn mit 50 Pf (für Porto und Schreibauslagen) Ihrer Anfrage bei. Diese richten Sie an Modeberaterin Frau Irene, Modenverlag Aenne Burda, Offenburg/Baden.

GUTSCHEIN
für eine
Modeberatung
Gültig bis zum 31. 10. 1956

Exklusiv-Modell

9831 Eines der schönsten Brokatmodelle, dem sowohl vom kostbaren Material her als auch für die anmutige Verarbeitung Bewunderung gebührt. Die Aufnahme zu diesem bezaubernden kleinen Abendkleid bekamen wir aus Amerika — es ist uns deshalb verständlicherweise nicht möglich, Ihnen eine Bezugsquelle für den Originalstoff nachzuweisen. Die deutsche Textilindustrie bringt indessen für die diesjährige Herbst- und Wintersaison ein so großes Angebot an herrlichen Brokaten, daß es Ihnen nicht schwerfallen wird, ein zu Ihrem Typ passendes ähnlich schönes Material zu finden. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 4,35 m, 90 cm breit.

Die Schnitte zu unseren Exklusivmodellen sind nicht auf dem Schnittbogen. Beachten Sie bitte unseren Schnitthinweis S. 2!

* 9831
Gr. 40 u. 42

Plastische Muster zum sportlichen Stil

Abb. 1 Wieder einmal bekam die Strickmode neue Impulse aus Italien, der unerschöpflichen Ideenquelle für die Maschenmode. Diesmal sind es handgestrickte Mäntel — schick, bequem und meist in markanten Streifen- oder Zopfmustern gearbeitet — die sich rasch die Herzen der Frauen in der ganzen Welt eroberten. Anleitung für Größe 42 unter Nr. 855 auf dem Arbeitsbogen.

Abb. 2 Zuhause wird „Er" gern das Jackett mit einer bequemen Strickjacke vertauschen. Unser Modell zeigt eine besonders aparte Vorderteilmusterung und den bei Männern so beliebten langen Spitzausschnitt. Anleitung Nr. 856 für Größe 52—54 auf dem Arbeitsbogen.

Abb. 3 Patentgestrickte Jacke in gerader Form — ein recht praktisches Modell, das uns für Sport und Alltag gute Dienste leistet. Anleitung Nr. 857 für Größe 42—44 a. d. Arbeitsbogen.

2

1

3

1 | Gegrillter Schinken auf Weinkraut mit Kastanien

Ein Kopf Weißkraut wird fein aufgeschnitten und wie üblich mit Fett, Salz, etwas Kümmel, ein wenig Zucker, einer Handvoll Rosinen und einem Glas Weißwein gut durchgekocht. Zuletzt gießt man noch einmal ein Glas Weißwein dazu und läßt das Kraut dann noch so lange schmoren, bis keine ausgesprochene Soße mehr vorhanden ist. Während das Kraut kocht, röstet man eingekerbte Kastanien auf dem Blech, in der Röhre oder auf der Pfanne kurz durch, bis die Schale platzt und sich mit dem inneren hellen Häutchen restlos abziehen läßt. Man kocht die Kastanien in Wasser nahezu weich und gibt sie dann mit etwas Zucker und ganz wenig Fett in eine Pfanne, in der sie braun glacieren und völlig gar werden. Diese Kastanien richtet man um das auf eine Platte getürmte Weinkraut und legt obenauf Scheiben von Schinken oder Rauchfleisch, die kurz gegrillt wurden. Zuletzt streut man Petersilie darauf.

2 | Gebratene Nieren

Schweinenieren werden der Länge nach halbiert, etwa 20 Minuten gewässert, von den weißen Harnsträngen befreit und dann mit kleingeschnittenen Zwiebeln in heißer Butter rasch gebräunt. Man fügt ein wenig Rahm, Senf, eine Prise Zucker, Salz, einen Spritzer Zitronensaft hinzu, kocht sie kurz durch und legt sie mit Tomaten und Petersilie verziert auf eine Platte.

1

Die bunte Rezeptseite

3

2

3 | Wiener Nußtorte

5 Eidotter und 125 g Zucker werden schaumig gerührt; daran gibt man 125 g vorher geröstete und dann feingeriebene Haselnüsse, 1 Messerspitze Lebkuchengewürz, eine kleine Prise Salz sowie 125 g mit 1 gestrichenen Kaffeelöffel Backpulver vermischtes Mehl. Zum Schluß wird der Schnee der fünf Eier daruntergehoben. Während die Torte in einer gut gefetteten Springform bei Mittelhitze ausgebacken wird, bereitet man aus 100 g schaumig gerührter Butter, 50 g Zucker und 50 g geriebenen Haselnüssen eine Creme. Dann kocht man ½ Päckchen Vanille-Pudding in ¼ Liter Milch ein. Wenn dieser Pudding ausgekühlt ist, wird er mit der vorgenannten Nußmasse vermengt und ziemlich dick in die einmal durchgeschnittene Torte eingefüllt.

Die fertige Torte wird mit einem Guß aus 100 g Puderzucker, 1 gehäuften Eßlöffel Nescafé, 1—2 Tropfen Mandelöl, etlichen Tropfen heißem Wasser und 1—2 Kaffeelöffeln erwärmtem Kokosfett überzogen. Man setzt 12 Weinbrandbohnen und ebensoviel Haselnüsse darauf und streut in die Mitte etliche Schokoladestreusel, die noch mit einer Haselnuß bekrönt werden. Die Torte sieht nicht nur festlich aus, sondern schmeckt auch köstlich.

4 | Bamberger Leber

Eine Zwiebel wird mit etlichen Speckwürfelchen angedämpft; dazu gibt man einen großen, mit der Schale geriebenen Apfel und geriebenen Meerrettich. Die Masse wird mit etwas Maggis Fondor, ganz wenig Salz und gehackter Petersilie gewürzt. Dann schmort man die in Scheiben geschnittene Leber mit feingehackter Zwiebel in heißem Fett rasch an und legt sie auf eine Platte. Sie wird mit ein wenig Salz oder Selleriesalz gewürzt und mit je einem Streifen Apfel-Meerrettich bekrönt; quer darüber legt man einen Schnitz einer schönen roten Tomate. Die Soße in der Pfanne wird mit etwas Wasser aufgegossen und mit Rahm, gehackten Kräutern, Salz und einer kleinen Prise Zucker sowie Suppenwürze abgeschmeckt. Man kann auch ein wenig Rotwein dazugeben. Die Soße wird gesondert serviert. Auf die Platte gibt man noch einige Petersilieblättchen.

4

Vorschau
auf „burda-Moden“ 11/56

Wettermacher und Hundertjähriger Kalender lassen uns reichlich oft an ihrer Glaubwürdigkeit zweifeln. Wer will uns beweisen, daß nach einem Sommer, der sich mehr als Herbst gab, der eigentliche Herbst nicht schon als tiefster Winter in Erscheinung treten wird? Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste — und „lieber erstickt als erfroren“ sagten wir uns, als wir in einer spätherbstlichen Juliwoche das Novemberheft von „burda-Moden“ planten. Laut Kalender gehört der November zwar noch offiziell zum Herbst, doch unsere Modell-Vorhersage für Heft 11 lautet: Wintermäntel, die so schick und warm sind, daß wir darin auch bei steifem Nordwest noch gern bummeln gehen. — Viele, viele Wollkleider, vom ganz jungen, sportlichen Teenager-Modell bis zum eleganten damenhaften Kleid, in denen man sich bei jedem Wetter und für jede Gelegenheit geborgen fühlt. — Winterkostüme und flotte Paletots für die Reise, ebenfalls für kühle Temperaturen berechnet, falls die automatische Autoheizung mal ausfällt. — Röcke und Blusen als Ergänzung zur winterlichen Standard-Garderobe. — Praktische Modelle für den Herrn des Hauses, damit er daheim und auf dem Weg zur Arbeitsstätte nicht zu frieren braucht. — Für junge Frauen, bei denen sich bald Nachwuchs einstellt, hübsche, modische Umstandskleider. — Für alle diejenigen, denen der Winter mit Pulverschnee und Eiszapfen nicht früh genug kommen kann, die ersten zünftigen Skianzüge und Anoraks — und im Gegensatz dazu, für Sissy und ihre Freundinnen, die sich auf den Bällen der Wintersaison warmtanzen wollen, bezaubernde Tanzkleider, recht duftig und jung. Auch an warme Nachthemden und Schlafanzüge für Mütter und Kinder haben wir gedacht, damit Heizkissen und Wärmflasche noch eine Weile der Ruhe pflegen können. Für Kinder ist eine vielseitige Auswahl richtig praktischer und warmer Modelle enthalten. Ganz besonders ist der Handarbeitsteil auf kommende Minus-Temperaturen eingestellt. Er bringt u. a. warme Pullis und Westen für die ganze Familie und aparte Kopfbedeckungen sowie die ersten Weihnachts-Handarbeiten. An Spezialthemen schließen sich dem abwechslungsreichen Inhalt von „burda-Moden“ 11 wie immer an: Exklusiv-Modelle, Modeberatung, Handarbeit des Monats, bunte Rezeptseite, Blumenpflege, Wohnung und Haushalttips. Als Beilage das Romanheft mit 2 Fortsetzungsromanen und der Arbeitsbogen mit der Lustigen Spiel- und Bastelseite für Kinder.

„burda-Moden“, Herausgeber: Modenverlag Aenne Burda, Offenburg (Baden). — Chefredaktion: Aenne Burda. Redaktion: Irene Baer und Gertraud Goßlau. — Schnittbogenredaktion: Traudl Müller. — Telefon: Offenburg 2666. — Postscheck: 53895 Karlsruhe. — Erscheinungsweise monatlich 1 Heft. Im Abonnement DM 1.50 zuzügl. Zustellgebühr. Zu beziehen durch alle Buch- und Zeitschriftenhandlungen, durch die Post oder den Verlag. Einzelheftpreis DM 1.70. Führen in Lesemappen und Koppelungsgeschäft mit Lesezirkel-Leihpreisen nicht gestattet. Sämtliche Modelle unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nicht erbetener Beiträge nur bei einliegendem Rückporto. — Fotos: A.B.C., Bachmann, Baehr-Pictures, Brenk, Christoph, Güntherpress, Incopag, I.P.C., Kövesdi, Kosmos-Press, Laenderpress, Lühmann, Lutetia, Lutz, Meteor-Dillan, Neukell, Pfaff, Riederer, Streinemann, Scharfenorth, Teichmann, World-Press. — Anzeigen: Wilhelm M. Schatz, Offenburg. Burda-Druck, Offenburg in Baden. Verantwortlich für die Herausgabe und Auslieferung in Österreich: für den Buchhandel: Libu-Zet (Inhaber: R. Trauner), Linz/Donau; für den Grossovertrieb und Bahnhofsbuchhandel: Verlag H. Waldbaur, Wien VI — Salzburg 1; in Frankreich: Julius Selbert, Dudweiler Str. 39, Saarbrücken. Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 9a vom 1. 5. 1956 gültig.

IVW

burda MODEN

9832
Gr. 40
Schnitt 17
Bogen D

Nun kann es ruhig kalt werden. Die beiden sind auf rauhe Herbststürme und nebelfeuchte Witterung bestens vorbereitet. Die junge Dame fühlt sich geborgen im Dufflecoat 9832 aus Kamelhaar. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 2,90 m, 140 cm breit. — Ihr Begleiter schützt sich vor Kälte durch einen schicken patentgestrickten Pullover mit ausgelegtem Kragen. Anleitung für Größe 50 unter Nr. 854 auf dem Arbeitsbogen.

BURDA-DRUCK, OFFENBURG/BADEN